Haushaltssitzung 25.03.2021

Sehr geehrter Herr Nerb,  
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Haushalt 2021 wurde von der Verwaltung – allen voran unser Kämmerer Herr Müller – verantwortungsvoll erarbeitet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sie Herr Müller und Ihrem Team. Bitte richten Sie das Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus.

Die CSU-Fraktion hat einige Anträge zum Haushalt 2021 gestellt, die leider alle abgelehnt wurden.

Auf unseren Antrag bezüglich der Kinderspielplätze möchte ich im Namen der Fraktion zurückkommen. Da unser Anliegen kein Gehör fand, haben wir uns erneut die Frage gestellt, wie wir in Manching für alle Altersgruppen in allen Ortsteilen und im Hauptort die vielen Kinderspielplätze attraktiv gestalten können.

Wissen Sie, Herr Nerb, was sich Kinder und Jugendliche und ihre Eltern wünschen, was gewollt ist, was eher nicht, in welche Richtung die Spielplätze ausgerichtet sein sollen, damit sie möglichst breit genutzt werden können? Mit genau diesen Fragen war die Marktgemeinde Wolnzach Ende 2020 direkt an die Bürger gegangen. Die Umfrage war überschrieben: „Eure Ideen sind gefragt. Wie kann der Markt Wolnzach für euch interessante Spielräume entwickeln?“ Es kam zu über 100 Rückläufer, Zeichnungen, Briefe, ja Pläne zur Wunsch-Spielplätzen.

Es würde uns – und wahrscheinlich den Großteil des Marktgemeinderates – freuen, wenn Sie so eine Umfrage über den Manchinger Anzeiger und über die Manching App starten können. Dann wissen Sie und wir genau, was sich unsere Kinder, Jugendliche, Eltern, Senioren in Manching wünschen. Das Ziel soll sein, ein Spielplatzkonzept für den Markt und seine Ortsteile umzusetzen – analog wie der Markt Wolnzach. Geld für die Spielplätze ist genügend im Haushalt eingestellt. Bevor dieses ausgegeben wird, bitten wir Sie, eine Umfrage wie in Wolnzach zu starten.

Was uns Sorgen macht, ist die personelle Situation in den Kindergärten und Kindertagesstätten. Vorgegeben sind 50,3 Stellen, tatsächlich besetzt sind 39,7 Stellen – es fehlten 10,6 Stellen – d.h. 21 % der Stellen sind unbesetzt.

Wir wissen, dass es kein Manchinger Problem ist, geeignete Kindererzieherinnen und Kinderpflegerinnen zu finden, sondern dass alle Kommunen große Sorgen damit haben. Aber können wir in Manching nicht versuchen, unsere Kinderpflegerinnen mit einem Förderprogramm motivieren, sich zur Erzieherin ausbilden zu lassen? Das würde uns – und vor allem unseren Kindern guttun. Unsere Kinder sind unsere aller Zukunft – lassen Sie uns das bitte nicht vergessen und lassen Sie uns jetzt handeln und nicht erst, wenn es zu spät ist.